

PRESSEMITTEILUNG

DUBAI ERZIELT WACHSTUMSSCHUB VON 26,4 PROZENT NACHFRAGE NACH IMMOBILIEN WEITERHIN AUF REKORDHOCH

Gütersloh, 01. August 2006.

Während die meisten Dubai-Immobilienfonds noch mit wirtschaftlichen Wachstumsraten von 15 bis 18 Prozent kalkulieren, konnte die Wirtschaft der Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) im Jahr 2005 nominal um beeindruckende 26,4 Prozent wachsen. Wichtige Faktoren dafür waren nicht nur der gestiegene Ölpreis, sondern auch der enorme Investitionsschub durch die vielen Großprojekte in den VAE insbesondere in Dubai. So siedelten sich vergangenes Jahr erneut eine Vielzahl interessanter Unternehmen in Dubai an. Rund 500 Unternehmen aus der Bundesrepublik befinden sich bereits dort. Mit einem Exportvolumen von 4,3 Milliarden Euro sind die Emirate der wichtigste Außenhandelspartner der deutschen Wirtschaft in der Arabischen Welt. Logisch, dass diese Entwicklung auch Einfluss auf die Bauwirtschaft in Dubai nimmt. Nachdem es seit 2002 Ausländern möglich ist, Immobilien in Dubai zu erwerben und seit diesem Jahr sogar eine grundbuchähnliche Einrichtung eingeführt wurde, wächst die Zahl der Immobilienkäufe in Dubai ununterbrochen. Nach offiziellen Statistiken liegt dabei die Preisentwicklung deutlich über zehn Prozent pro Jahr. „Anleger, die sich beispielsweise jetzt an unserem Projekt in zentraler Lage von Dubailand beteiligen, können davon ausgehen, dass sie neben der 12prozentigen Ausschüttung pro Jahr auch eine entsprechende Wertsteigerung erzielen können“, meint Marco Quacken, Dubai-Spezialist der ACI Alternative Capital Invest GmbH aus Gütersloh. Das Unternehmen bietet derzeit die dritte Immobilienbeteiligung in Dubai an.